

FDP.Die Liberalen Lenzburg, 5600 Lenzburg

Lenzburg, den 20. Juni 2024

Anfrage betreffend Schulraumplanung

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Eine umfassende und vorausschauende Betrachtung im Rahmen der aktuellen Schulraumplanung ist unbestritten unerlässlich, um die Regionalschule in Lenzburg weiterhin geordnet führen zu können. Angesichts der demografischen Entwicklungen und nunmehr auch gesichert festgestellten steigenden Schülerzahlen wird die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden immer wichtiger. Aus der Medienberichterstattung (bspw. AZ vom 22.03.2024 - *Neue regionale Oberstufe in Möriken- Wildegg, Eine teure Hochzeit, zu der neun Gemeinden Ja sagen müssen*) lässt sich entnehmen, dass Partner der Regionalschule Lenzburg wie die Einwohnergemeinden Rapperswil und Niederlenz sich proaktiv an der Entwicklung einer anderen regionalen Oberstufe beteiligen. Der aktuelle Stand der Planungen sowie die Einbindung der Nachbargemeinden in diesen Prozess sind von öffentlichem Interesse.

In diesem Zusammenhang frage ich deshalb um Beantwortung der folgenden Fragen an:

1. Welche Gemeinden sieht der Stadtrat Lenzburg als Partner für die mittel- bis langfristige Schulraumplanung auf sämtlichen Schulstufen?
2. Wer sind die Kontaktpersonen für den Stadtrat Lenzburg bei diesen Gemeinden für diese Schulraumplanungsdiskussion?
3. Welche Zielvorstellung in Bezug auf die Grösse der Regionalschule wird angestrebt?
4. In welcher Form (schriftlich, persönliche Gespräche, Gruppenarbeit, Workshops, etc.) wird mit diesen Kontaktpersonen kommuniziert und wann fanden die letzten Diskussionen zum Thema Schulraumplanung mit diesen Gemeinden statt?
5. Wie beurteilt der Stadtrat Lenzburg den Zusammenschluss der Gemeinden rund um Möriken-Wildegg, bei dem auch aktive Partnergemeinden der Stadt Lenzburg (Rapperswil, Niederlenz) sich zwischenzeitlich anderweitig verpflichtet haben und welche Konsequenzen hat dieser Zusammenschluss für die eigene Planung?
6. Wird für den geschlossenen Schülerraum im Lenzhard zeitnah (bspw. bis Beginn Schuljahr 2024/2025) eine alternative Lösung seitens Stadt Lenzburg ermöglicht?

Freundliche Grüsse

Philippe Minnig
FDP.Die Liberalen Lenzburg

